

Leistungsvereinbarung für die Jahre 2023 – 2026

zwischen der

Stadt St.Gallen
Rathaus, 9001 St.Gallen
vertreten durch den Stadtrat
nachfolgend: **Stadt**

und dem

Switzerland Innovation Park Ost AG
Lerchenfeldstrasse 3, 9014 St.Gallen

vertreten durch den Verwaltungsratspräsidenten und Geschäftsführer
nachfolgend: **SIP Ost**

betreffend

Förderung des Start-up-Ökosystems in der Stadt St.Gallen

Die Stadt schliesst diese Leistungsvereinbarung mit dem SIP Ost gestützt auf den Beschluss des Stadtparlamentes vom [Datum] ab.

1 Organisation

Der SIP Ost ist eine Aktiengesellschaft (AG) nach Artikel 620 ff. des Schweizerischen Obligationenrechts mit den Organen Generalversammlung, Vorstand, Revisionsstelle.

Das Aktienkapital beläuft sich auf CHF 1'725'000. Zu den Aktionärinnen und Aktionären gehören die Ostschweizer Kantone St.Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden, das Fürstentum Liechtenstein, die Stadt St.Gallen, die Industrie- und Handelskammern St.Gallen-Appenzell sowie Thurgau und weitere privatrechtliche Organisationen.

Der SIP Ost fördert Forschungs Kooperationen zwischen privaten Unternehmen, Schweizer Hochschulen und weiteren Forschungspartnern mit dem Ziel, marktfähige Produkte, Dienstleistungen und Prozesse voranzutreiben. Darauf aufbauend verfolgt die Start-up-Förderung unter dem Namen Startfeld die Gründung von Unternehmen aus diesen Kooperationen und von Dritten. Startfeld wird dabei unter dem Dach des SIP Ost als eigenständige Kostenstelle geführt.

2 Ziele und Aufgaben

Die vorliegende Leistungsvereinbarung bezieht sich ausschliesslich auf die Aufgaben und Leistungen von Startfeld. Die Start-up-Förderung unter dem Namen Startfeld dient als Anlauf-, Unterstützungs- und Koordinationsstelle für diverse Akteurinnen und Akteure aus dem Start-up-Umfeld rund um den Sämtis. Dazu gehören gründungsinteressierte Personen, Investorinnen und Investoren sowie Unternehmen aus dem Dienstleistungssektor, welche ihr Angebot zur Unterstützung von Jungunternehmen anbieten (z.B. Treuhandfirmen, Anwaltskanzleien etc.). Die Stadt St.Gallen ist Standortgemeinde des SIP Ost und von Startfeld. Sie will mit dieser Leistungsvereinbarung das Start-up-Ökosystem in der Stadt unterstützen und damit neue Arbeitsplätze in der Stadt schaffen sowie die Positionierung gemäss Vision 2030 als Zentrum für Forschung, Bildung und Innovation sowie für wertschöpfendes Unternehmertum mit Schwergewicht in zukunftsgerichteten Branchen stärken. Der jährliche städtische Beitrag in der Höhe von CHF 50'000 wird dabei nicht für die direkte Finanzierung von Start-ups eingesetzt, sondern zur Pflege und Stärkung eines gründungsfreundlichen Standortes Stadt St.Gallen. Dazu gehören folgende Kernaufgaben:

- Anlaufstelle zur Erstberatung und Betreuung von gründungsinteressierten Personen aus der Stadt St.Gallen;
- Durchführung von Anlässen zur Information und Sensibilisierung zum Thema Start-up;
- Sichtbarmachung des lokalen Start-up-Ökosystems durch Betreuung der hier ansässigen Jungunternehmen und Bewirtschaftung des Campus an der Lerchenfeldstrasse 3;
- Kommunikation und Vermarktung der Standortvorteile der Stadt St.Gallen für die Unternehmensgründung (Bildungsinstitutionen, Lebensqualität, Netzwerk etc.).

Die Stadt St.Gallen trägt mit dem jährlichen Beitrag von CHF 50'000 rund 8.2 % zum Gesamtbudget von CHF 607'000 von Startfeld bei (Basis 2023).

3 Finanzierung und Auszahlung

Die Leistungen von Startfeld werden durch einen städtischen Beitrag, kantonale Beiträge, Sponsoringbeiträge und selbst erwirtschaftete Mittel finanziert.

Für die erbrachten Leistungen gemäss Ziffer 2 dieser Vereinbarung wird Startfeld für die Dauer der vorliegenden Leistungsvereinbarung mit einem jährlichen Beitrag von CHF 50'000 entschädigt. Der städtische Beitrag wird einmal jährlich durch Startfeld in Rechnung gestellt.

4 Delegation an und Zusammenarbeit mit Dritten

Startfeld kann mit Dritten zusammenarbeiten und Teilaufgaben an Dritte übertragen. Sie bleibt der Stadt gegenüber jedoch verantwortlich.

5 Ausserordentliche Aufgaben und Projekte

Die Stadt kann Startfeld ausserhalb dieser Leistungsvereinbarung weitere Aufgaben und Projekte übertragen. Diese bedürfen der Zustimmung von Startfeld und werden separat abgegolten. Aufwand und Ertrag sind in der Rechnung gesondert auszuweisen.

6 Ansprechpartner der Vertragsparteien

Ansprechpartnerin bei der Stadt ist die Dienststelle Standortförderung. Ansprechpartnerin beim SIP Ost ist die Geschäftsführung.

7 Reporting und Controlling

Die Stadt überwacht die Einhaltung der Leistungsvereinbarung. Sie überprüft die zweckmässige Verwendung der städtischen Beiträge sowie die Zielerreichung.

Mit den Standortförderungen des Kantons St.Gallen, des Kantons Appenzell Ausserrhoden und der Stadt St.Gallen wird jeweils im ersten Quartal ein Jahresgespräch zu Zielsetzungen, Projekten und aktuellen Entwicklungen geführt. Bei Bedarf können weitere Dienststellen einbezogen werden. Es wird ein Protokoll geführt. Die darin beschlossenen Massnahmen sind verbindlich.

Startfeld zeigt im ordentlichen Jahresbericht die jährlichen Massnahmen im Bereich der Start-up-Förderung und gibt Auskunft über die Mittelherkunft und -verwendung. Zum Geschäftsbereich Start-up-Förderung wird eine Kostenstellenrechnung geführt.

8 Informationspflicht

Der Stadt sind während der Dauer der Beitragsgewährung alle erforderlichen Auskünfte zu erteilen und es ist Einsicht in die finanziellen Verhältnisse, einschliesslich Budget und Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, zu gewähren. Startfeld verpflichtet sich, die Dienststelle Standortförderung umgehend und schriftlich zu orientieren, falls sich die Verhältnisse, die zur Zeit des Abschlusses der Leistungsvereinbarung massgeblich waren, während der Beitragsperiode wesentlich ändern, namentlich die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton St.Gallen oder personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung.

9 Rückforderung

Erfüllt Startfeld die vereinbarte Leistungsvereinbarung und damit die Zielsetzungen gemäss Ziff. 7 nicht, nur teilweise oder mangelhaft, so kann der gesamte oder ein Teil des städtischen Beitrags zurückgefordert werden.

10 Vertragsdauer

Diese Vereinbarung gilt per 1. Januar 2023 und dauert bis 31. Dezember 2026.

11 Anpassung der Leistungsvereinbarung

Jede Vertragspartei ist berechtigt, bis jeweils Ende des ersten Quartals eines Jahres eine Anpassung der in der Leistungsvereinbarung enthaltenen Leistungen vorzuschlagen. Die Vertragsparteien stimmen Anpassungsbegehren (Änderungen, Ergänzungen, Streichungen) zu, wenn sich im Vergleich zum ursprünglich vereinbarten Leistungsvereinbarung keine massgebenden Leistungsreduktionen oder Mehrbelastungen ergeben. Die entsprechenden Verhandlungen sind im zweiten Quartal abzuschliessen.

Anpassungen dieser Vereinbarung sind nur gültig, wenn sie in schriftlicher Form abgefasst und von den Vertragsparteien unterzeichnet sind.

12 Kündigung aus wichtigem Grund

Die Vertragsparteien sind berechtigt, die Leistungsvereinbarung aus wichtigen Gründen vorzeitig unter Einhaltung einer Frist von sechs Monaten zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt namentlich vor, wenn das Stadtparlament den Beitrag an den SIP Ost derart kürzt, dass die gemäss Leistungsvereinbarung definierten Aufgaben seitens Startfeld nicht mehr erbracht werden können.

13 Vorbehalt

Diese Vereinbarung gilt vorbehältlich der Genehmigung der Budgets durch das Stadtparlament.

14 Rechtswahl und Gerichtsstand

Diese Vereinbarung untersteht Schweizer Recht. Für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung gilt ausschliesslich der Gerichtsstand St.Gallen.

15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise rechtlich unwirksam oder aus Rechtsgründen undurchführbar sein, wird die Gültigkeit dieser Vereinbarung im Übrigen davon nicht berührt. Die Vertragsparteien werden in einem solchen Fall eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt. Sollte sich diese Vereinbarung als lückenhaft erweisen, ist in gleicher Weise zu verfahren.

16 Ausfertigung und Unterschrift

Diese Vereinbarung wird zweifach ausgestellt. Jede Vertragspartei erhält ein unterzeichnetes Vertragsdokument.

St.Gallen,

Im Namen der Stadt St.Gallen

Maria Pappa, Stadtpräsidentin

Dr. Manfred Linke, Stadtschreiber

St.Gallen,

Im Namen der Switzerland Innovation Park AG

Roland Ledergerber, Verwaltungsratspräsident

Peter Frischknecht, Leiter Start-up-Förderung